

## A. Der Unterricht.

Durch den in der Buchhandlung Großherzoglichen Staatsverlags zu Darmstadt im Jahre 1899 erschienenen Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen in Verbindung mit demjenigen für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen ist der Unterrichtsstoff für die einzelnen Klassen unserer Realschule, sowie des Progymnasiums bestimmt. Wir können uns daher auf Angaben beschränken, welche aus den allgemeinen Plänen nicht ersichtlich sind.

### I. Deutsch.

- IIa. 1. Lesestoff: Der Nibelunge Nôt nach Auswahl (im Urtext). — Das Gudrunlied in Übersetzung (häusliche Lektüre). — Die Gedichte Walthers von der Vogelweide nach Auswahl (im Urtext). — Schiller: Jungfrau von Orleans. — Lessing: Minna von Barnhelm. — Ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch von Baldamus V.
2. Gegenstand der deutschen Aufsätze: 1) Gunthers Werbung um Brunhild (nach dem Nibelungenlied). — 2) Woher stammt im Nibelungenlied die Bekanntschaft Siegfrieds mit Brunhild vor Gunthers Brautwerbung? — 3) Charakteristik Siegfrieds im Nibelungenlied. — 4) Rüdigers Seelenkampf und Tod (nach dem Nibelungenlied). — 5) Die Schicksale der Gudrun nach dem Gudrunliede (Klassenaufsatz). — 6) Was wollten die beiden Gracchen mit ihren Reformbestrebungen erreichen? (Klassenaufsatz). — 7) „Hêr Walther von der Vogelweide, swer des vergaetz', der taet' mir leide“. — 8) Der Zauberlehrling von Goethe, mit seiner Quelle verglichen. — 9) Der Ackerbau, der Anfang aller Kultur (nach dem Eleusischen Fest von Schiller). — 10) Inwiefern kann man Schillers Cassandra mit dem Monologe Johannes im 1. Auftritte des 4. Aufzuges der Jungfrau von Orleans vergleichen? — 11) Auf welche Weise hat es Schiller versucht, uns die Wunder in der Jungfrau von Orleans nahe zu bringen?
- IIb. 1. Lesestoff. Uhland: Ernst, Herzog von Schwaben. — Goethe: Hermann und Dorothea. — Schiller: Wilhelm Tell. — Homer: Aus der Ilias und der Odyssee, übers. von Voß. — Ausgewählte Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch von Baldamus V.
2. Gegenstand der deutschen Aufsätze: a. Häusliche Aufsätze: 1) Der Wohlstand Deutschlands zu Beginn des 17. Jahrhunderts. — 2) In welcher Weise wird in Uhlands „Herzog Ernst“ die deutsche Treue verherrlicht? — 3) Welche Schilderung gibt uns Homer von der Insel Scheria und den Phäaken?

b. Klassenaufsätze: 1) Ernsts von Schwaben Schicksale bis zu seiner Achtung. — 2) Friedrich der Große als Regent. — 3) Welche Lebensbilder werden uns in dem „Lied von der Glocke“ vorgeführt? — 4) Das Städtchen, welches der Schauplatz von Goethes „Hermann und Dorothea“ ist. — 5) Die Schicksale der Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 6) Die Exposition in Schillers „Wilhelm Tell“. — 7) (Prüfungsaufsatz.) Welche Umstände veranlaßten die Erhebung der Schweizer gegen Oesterreich? (Nach Schillers „Wilhelm Tell“.)

## II. Französisch.

- IIa. 1) Daudet: Le petit Chose Kap. 1—7. — 2) Meurer, Lesebuch Teil II: Le sculpteur de la Forêt-Noire von Souvestre, Incendie de Moscou von Ségur. — 3) Scribe: Le verre d'eau mit Auswahl.
- IIb. Thiers, Expédition d'Egypte.
- IIIa. Ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuch von Meurer, Teil I.
- IIIb. Floeck, Lesebuch. Ausgabe C. Ausgewählte Stücke.

## III. Englisch.

- IIa. Dickens: A. Child's History of England, Kap. 3—7.
- IIb. 1) Koch, kleines englisches Lesebuch. Mittelstufe. Ausgewählte Stücke. 2) Scott, Tales of a Grandfather.

## IV. Lateinisch.

- IIa. Livius XXI; XXII mit Auswahl. — Vergils Aeneis, Auswahl aus Buch IV, VI, IX und XII.
- IIb. Cic. in Cat. I und III. — Cic. de imp. Cn. Pompei. — Vergil, Aen. I und II mit Auslassungen.
- IIIa. Caes. bell. gall. Freiheitskämpfe der Gallier. Auswahl aus lib. I, II, III, V, VII. — Ovid Metamorphosen: Battus, Verwandlung lydischer Bauern; Midas; Niobe.
- IIIb. Auswahl aus Caes. bell. gall. lib. I, IV und VI. — Ovids Metamorphosen: Orpheus u. Eurydice; Philemon u. Baucis; Daedalus u. Icarus; Midas.
- IV. Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Alexander Magnus, Hannibal. — Phaedrus: 12 Fabeln.

## V. Griechisch.

- IIa. Herod., Auswahl aus Buch VI—IX. — Hom. Odyssee, Auswahl aus Gesang XIII—XXIV.
- IIb. Xenoph. Anab. II, III, IV mit geringen Auslassungen. — Hom. Odys. V, VI, VII, VIII.
- IIIa. Xen. Anab. I. (cap. 9 nicht.). — Hom. Od. I. 1—95.

## B. Die Lehrer und die Unterrichtsverteilung im Winterhalbjahr 1901/1902.

Nr.	Name	Klassenführer von	Vorisch. 3	Vorisch. 2	Vorisch. 1	Sexta	Quinta A.	Quinta G.	Quarta	Untertertia A.	Untertertia G.	Obertertia	Untertertia	Obertertia	Math. Sekunda G.	Math. Sekunda G.
1	Prof. Dr. Helm Direktor	IIa							2 Gesch.				2 Gesch.		3 Gesch. u. Geogr. 6 Griech.	13
2	Prof. Erdmann			2 Mat.	2 Mat. 2 Geogr.		2 Mat.		2 Geogr. 2 Mat.	2 Geogr. 2 Mat.			3 Chem. 2 Geogr.			21
3	Prof. Dietrich	IIIb R.								6 Franz. 5 Engl.			5 Franz. 3 Engl.		3 Dtsch.	22
4	Prof. Jost	IIIb G.									7 Lat. 6 Griech. 2 Dtsch.				7 Lat.	22
5	Oberlehrer Hager	IIb									3 Gesch. u. Geogr.					21 + 2 Bibl.
6	Oberlehrer Haffelbaum	IIIa							2 Schreib.	3 Dtsch.				5 Franz. 4 Engl. 3 Dtsch.	3 Franz.	20
7	Oberlehrer Hepp						5 Rechnen 3 Geogr. 2 Mat.				2 Mat.		2 Phys.	2 Geogr. 2 Mat.	2 Phys.	22
8	Oberlehrer Zimmer	V R.			2 Deimats- Stunde		6 Dtsch.	3 Dtsch.	8 Lat.	2 Turnen		2 Gesch.	2 Turnen		2 Turnen	25
9	Oberlehrer Krämer	VI				10 Dtsch.			2 Turnen					7 Lat. 6 Griech.		25
10	Oberlehrer Heeb	V G.				9 Lat.		9 Lat. 5 Franz.		2 Gesch.						25
11	Assessor Simon	IV					7 Franz.		7 Franz. 5 Dtsch.		4 Franz.					23
12	Assessor Kunkel					6 Rechnen 2 Turnen	2 Schreib.	4 Rechnen	6 Math.	4 Math.						24
13	Assessor Fuhry					2 Rechn.		2 Geogr.		6 Math.				6 Math. 1 Gym. Rechn.	4 Math.	25
14	Reallehrer Staffen	Vorisch. 1			6 Rechnen 4 Schreib.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn.			2 Rechn.			26
15	Reallehrer Gerhard	Vorisch. 2		7 Dtsch. 3 Schreib.	9 Dtsch.	3 Schreib.	2 Turnen	2 Turnen					2 Turnen			26
16	Schulverwalter Steinbach	Vorisch. 3	6 Rechnen 8 Dtsch. 2 Math. Unt.	6 Rechnen 1 Matung. 1 Deim.- Ansch. 1 Spielen	1 Turnen 1 Singen						1 Rechn.					28
17	Kaplan Dr. Stof		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.		2 Relig.	16
18	Pfarrassistent Engel		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.		2 Relig.	10
19	Rabb. Dr. Grünfeld		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.		2 Relig.	8

4 St. Singen

## C. Die Schülerverteilung 1901/02

6

Vorschule, Realschule und Progymnasium.

	V. 3	V. 2	V. 1	VI	V R.	V G.	IV	III b R.	III b G.	III a	II b	II a	zusamm.
Anfangsbestand . . .	22	17	34	46	44	22	51	40	25	47	30	11	389
Eingetreten im Laufe des Schuljahres	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	—	6
<b>Gesamtbestand . . .</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>34</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>22</b>	<b>52</b>	<b>41</b>	<b>25</b>	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>11</b>	<b>395</b>
Ausgetreten	1	1	—	—	1	1	1	2	—	3	8	4	22
Schlußbestand am Ende des Schuljahres	21	16	34	46	46	21	51	39	25	45	22	7	373
Katholiken . . . . .	11	12	14	27	24	9	28	18	12	28	6	7	196
Evangelische . . . . .	4	2	12	10	18	10	14	14	9	11	20	2	126
Israeliten . . . . .	7	3	8	9	5	3	10	9	4	9	4	2	73
Aus Bingen . . . . .	21	13	22	26	27	13	24	16	9	32	8	7	218
Aus anderen hessischen Orten . . . . .	—	1	3	7	7	3	7	7	3	5	8	1	52
Aus anderen Staaten des deutschen Reiches	1	3	9	13	13	6	21	18	13	11	14	3	125
Aus nichtdeutschen Staaten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Schlußbestand . . .</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>34</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>21</b>	<b>51</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>46</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>374</b>

## D. Die Verteilung der Schüler im Progymnasium allein 1901/2.

	VI.	V.	IV.	III b	III a	II b	II a	zusamm.
Anfangsbestand . . . . .	26	22	24	25	9	10	8	124
Eingetreten im Laufe des Schuljahres . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Gesamtbestand . . . . .</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>124</b>
Ausgetreten . . . . .	1	1	3	—	1	1	1	8
<b>Schlußbestand am Ende des Schuljahres</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>116</b>

## E. Übersicht

### über die Abiturienten von Ostern und Herbst 1901.

Unter dem Vorsitz des **Herrn Geheimen Oberschulrates Wehrich** fand am 13. und 14. März 1901 die mündliche Abgangsprüfung der Realschüler der Klasse IIb und der Progymnasiasten der Klasse IIa statt. Von 27 **Abiturienten** der IIb R. bestanden die Prüfung:

1. Heinrich Adam aus Bingen, geb. 15. Febr. 1886, kath., geht zur Marine.
2. Karl Bäder aus St. Johann, geb. 13. Oct. 1885, ev., tritt in das Lehrerseminar ein.
3. Karl Baußmann aus St. Johann, geb. 25. Juni 1886, ev., wird Kaufmann.
4. Josef Bernet aus Bingen, geb. 5. Juli 1883, kath., wird Kaufmann.
5. Leopold Feist aus Büdesheim, geb. 15. März 1886, isr., wird Kaufmann.
6. Richard Groß aus Bingen, geb. 21. Juni 1884, isr., wird Kaufmann.
7. Hugo Harf aus Seibersbach, geb. 20. Juli 1886, isr., wird Kaufmann.
8. Fritz Hirsch aus Cochem, geb. 19. Nov. 1885, isr., wird Kaufmann.
9. Emil Huff aus Bingen, geb. 20. März 1886, kath., wird Kaufmann.
10. Fritz Kern aus Horrweiler, geb. 25. Febr. 1886, ev., wird Kaufmann.
11. Philipp Külzer aus Bingen, geb. 3. Aug. 1885, kath., geht zur Post.
12. Fritz Matthäi aus Wallertheim, geb. 17. Juni 1886, ev., wird Landwirt.
13. Hubert Meyer aus Bingen, geb. 15. Juli 1884, kath., wird Kaufmann.
14. Anton Mittwich aus Bingen, geb. 6. Oct. 1885, kath., wird Kaufmann.
15. Hans Modrow aus Bingen, geb. 29. Aug. 1884, ev., wird Kaufmann.
16. Johann Müller aus Ober-Hilbersheim, geb. 4. Sept. 1886, ev., tritt in die Ober-Realschule über.
17. Gustav Nathan aus Bingen, geb. 31. Dez. 1885, ev., wird Kaufmann.
18. Adolf Pennrich aus Mgier, geb. 13. Nov. 1885, kath., wird Kaufmann.
19. Daniel Rixius aus Bingen, geb. 11. Aug. 1886, kath., wird Techniker.
20. Alfred Sachs aus Bingen, geb. 8. Juli 1886, isr., wird Kaufmann.
21. Jakob Scholl aus Wolfsheim, geb. 11. Oct. 1884, ev., wird Kaufmann.
22. Ludwig Stappelton aus Gausalgesheim, geb. 9. Nov. 1883, kath., geht zur Post.
23. Ludwig Vogt aus Bingen, geb. 12. Febr. 1885, ev., wird Kaufmann.
24. Karl Weingärtner aus Bingen, geb. 9. Mai 1886, kath., tritt in das Gymnasium zu Mainz ein.

Von den **Progymnasiasten** der IIa. bestanden die Prüfung:

1. Karl Heymann aus Gausalgesheim, geb. 21. Dez. 1884, isr., wird Kaufmann.
2. Tillmann Matthes aus Bingerbrück, geb. 29. Juni 1885, kath., wird Techniker.
3. Paul Piel aus Düsseldorf, geb. 7. Mai 1883, kath., geht in eine auswärtige Anstalt über.
4. Ernst Seib aus Biblis, geb. 1. Dez. 1883, kath., tritt in das Gymnasium zu Mainz ein.

Unter dem Vorfige des mit den Obliegenheiten des Regierungsvertreters beauftragten Direktors fand am 15. März 1901 die mündliche Abgangsprüfung der **Realschüler** der IIa statt. Folgende 15 Prüflinge bestanden die Prüfung:

1. Heinrich Becker aus Bingen, geb. 19. Nov. 1884, fath., wird Kaufmann.
2. Gustav Capito aus Wiesbaden, geb. 30. Mai 1883, ev., wird Techniker.
3. Eugen David aus Gimbsheim, geb. 11. Nov. 1884, isr., wird Kaufmann.
4. Anton Distel aus Bingen, geb. 17. Juli 1885, fath., wird Kaufmann.
5. Karl Feist aus Budesheim, geb. 20. Nov. 1884, isr., wird Kaufmann.
6. Karl Finger aus Bingen, geb. 23. März 1885, fath., wird Kaufmann.
7. Johann Heckert aus Münster b. B., geb. 2. Mai 1884, ev., geht zur Post.
8. Johann Kern aus Horweiler, geb. 16. Nov. 1884, ev., wird Kaufmann.
9. Wilhelm Kilia n aus Bingen, geb. 26. Febr. 1885, fath., wird Kaufmann.
10. Bernhard Kowalski aus Kamin, geb. 21. Nov. 1884, isr., wird Kaufmann.
11. Karl Mayer aus Gausalgesheim, geb. 20. März 1885, fath., tritt in die Oberrealschule in Mainz ein.
12. Heinrich Moller aus Bingen, geb. 19. Nov. 1884, fath., wird Kaufmann.
13. Heinrich Steigerwald aus Bacharach, geb. 7. März 1885, ev., wird Kaufmann.
14. Julius Tobias aus Bacharach, geb. 15. Juli 1883, isr., tritt in das Lehrerseminar ein.
15. Richard Weyl aus Bingen, geb. 18. Sept. 1885, fath., wird Techniker.

**Herbst** 1901 bestanden die Abgangsprüfung folgende **Oberschundauer**:

1. Franz Eich aus Bingen, geb. 7. Sept. 1885, fath., geht zur Post.
2. Alfred Marum aus Bingen, geb. 4. Juli 1887, isr., wird Kaufmann.
3. Josef Schmitt aus Trechtingshausen, geb. 14. Nov. 1882, geht zur Post.

Ferner folgende **Unterschundauer**:

1. Karl Minker aus Bingerbrück, geb. 28. Aug. 1884, ev., militär. Laufbahn.
2. Heinrich Scherffius aus Rodenberg, geb. 22. Aug. 1885, fath., wird Lehrer.

## F. Zur Geschichte der Anstalt.

Der Unterricht begann im Schuljahr 1901/02 am 16. April vorm. 8 Uhr.

Durch Allerhöchste Dekrete mit Wirkung vom 1. April 1901 wurden die Lehramtsassessoren Nepp, Zimmer, Krämer und Reeb zu Oberlehrern an unserer Anstalt ernannt.

Durch Verfügung Großh. Ministeriums vom 1. April 1901 wurden die Lehramtsaccessisten Fuhry und Kunkel zu Lehramtsassessoren ernannt.

Mit Wirkung vom 15. April 1901 wurde dem Schulverwalter Gustav Steinbach, vorher Lehrer an der Volksschule in Neu-Jfenburg, die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an der Großh. Realschule und dem Progymnasium zu Bingen übertragen.

Durch Allerhöchste Entschliebung vom 11. Sept. 1901 wurde dem Großh. Oberlehrer Erckmann, durch solche vom 1. Dezember 1901 den Großh. Oberlehrern Dietrich und Jost der Charakter als „Professor“ verliehen.

Am 24. September fiel der Unterricht aus. J. J. K. K. G. G. der Großherzog und die Großherzogin geruhten, die Stadt Bingen mit einem Besuche zu erfreuen. Die ganze Schule beteiligte sich an Höchstderen Empfang.

Zu einer militärischen Übung war Lehramtsassessor Kunkel auf 8 Wochen einberufen. Oberlehrer Krämer beteiligte sich an einem 4 Wochen dauernden Turnkursus, der in Darmstadt stattfand. Die Amtsgenossen unterzogen sich der durch beide Beurlaubungen entstandenen Mehrarbeit.

Den Geburtstag S. K. G. des Großherzogs beging die Schule durch einen öffentlichen, zahlreich besuchten Festakt. Die Festrede hielt der Direktor.

Am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers fand ebenfalls eine öffentliche Schulfeier statt, bei der Oberlehrer Hager als Festredner auftrat.

Die unzulänglichen räumlichen Verhältnisse in unserer Schule sind leider noch die nämlichen. Der Betrieb des Unterrichtes ist dadurch in mancherlei Hinsicht geschädigt, ebenso die Verwaltung der Schule erschwert. Nicht zum geringsten leidet die Gesundheit darunter. Hoffen wir, daß das kommende Schuljahr endlich die frohe Botschaft über den Beschluß der Erbauung eines gesunden und schönen Schulhauses bringen werde zum Segen unserer Kinder, die schon so lange, sehr zu ihrem Nachteil, den wohlthuenden Genuß einer zweckentsprechenden Behausung in der Schule entbehren müssen.

Für eingegangene Geschenke sagen wir allen Gebern verbindlichsten Dank.

## G. Bekanntmachungen

### betreffend das neue Schuljahr und die Aufnahme neuer Schüler.

**Anmeldungen** zur Aufnahme in die Vorschule, die Realschule und in das Progymnasium werden Dienstag und Mittwoch den 25. und 26. März, Vormittags von 10—12 Uhr, im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Außer dem Geburtschein mit unterstrichenem Aufnahmen und dem Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule ist auch der Impfschein über die erste, beziehungsweise zweite Impfung vorzulegen. Die Aufnahmeprüfungen finden Montag, den 7. April, von morgens 8 Uhr an, statt. Der Unterricht beginnt Dienstag, den 8. April um 8 Uhr.

Die **Vorschule**, welche 3 Jahre umfaßt und für die Realschule und das Progymnasium vorbereitet, nimmt in ihre unterste Klasse Knaben auf, die bis zum 30. September 1902 das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben.

Die **Realschule** nimmt in die **Sexta** Knaben auf, die das **9te** Lebensjahr zurückgelegt haben. Bei genügender leiblicher und geistiger Reife können auch solche Knaben aufgenommen werden, welche bis zum 30. September 1902 das 9te Lebensjahr vollenden werden. Bei der Eintrittsprüfung sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:



- a) Fähigkeit, deutsche Sch
- b) ziemliche Sicherheit in kommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffs
- d) Kenntnis der vier Gri

Das **Progymnasium** jahr entweder schon zurückgel welche in die Sexta des Prog im Schreiben und Lesen der

Muswärtige S nicht im Gasthause essen. muß jeder Wohnungswech aufnehmen, wollen sich bei

Es ist sehr wünsch Schüler, soweit sie in den S Leistungen sich rechtzeitig m betreffenden Faches bespreche

**Bingen, März 190**

**Großh. Direktio**

tonung zu lesen; ache des täglichen Lebens vorz ang, sowie des einfachen Satzes. nzen Zahlen.

ben auf, welche das **Die** Lebens= 1902 zurücklegen. Die Schüler, müssen vor allem gute Sicherheit

untergebracht werden und dürfen wo die Schüler wohnen. Ebenso Familien, welche gern Schüler

nähig über die Fortschritte der nd bei wiederholt mangelhaften fenführer und den Lehrern des

des **Progymnasiums**

**Dr. Helm.**





